

## **Erweiterungscurriculum 2: „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“**

### **Englische Übersetzung: „Yiddish: Methodology and Fields of Practice“**

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums**

Im Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über ausgewählte Methoden zur Erforschung der jiddischen Kulturgeschichte und wenden diese sowohl in der Forschungspraxis als auch in den Bereichen Kulturmanagement und Öffentlichkeitsarbeit konkret an (z.B. in Zusammenarbeit mit Museen, Bibliotheken, Archiven, Kulturzentren, Konzertveranstaltern, Schulen, Filmfestivals etc.).

Alternative Möglichkeiten bestehen darin, dass die Studierenden, falls sie bereits das Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Sprache, Literatur und Kultur“ und somit die Lehrveranstaltung ‚Jiddisch – Grundstufe‘ absolviert haben, ihre Kompetenzen im Bereich der jiddischen Literatur oder der jiddischen Sprache vertiefen. In diesem Fall legen sie den Schwerpunkt des Erweiterungscurriculums auf sprachgeschichtliche und sprachwissenschaftliche Methoden sowie auf die Methoden und die Praxis der Sprachvermittlung an Dritte bzw. auf die weiterführende literaturwissenschaftliche Arbeit mit jiddischen Texten.

Ziel des Erweiterungscurriculums ist es, dass die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich Wissen, Erkenntnisse und Kompetenzen im Zusammenhang mit einer lebendigen Weltsprache und ihrer Kultur nicht nur eigenständig anzueignen, sondern auch an eine breitere akademische und nicht-akademische Öffentlichkeit weiterzugeben.

### **§ 2 Umfang**

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ beträgt 15 bzw 16 ECTS-Punkte.

### **§ 3 Registrierungsvoraussetzungen**

Das Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ kann von allen Studierenden der Universität Wien gewählt werden.

### **§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung**

Das Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ besteht aus drei Modulen. In Modul I erwerben die Studierenden Kenntnisse über die vormoderne und moderne jiddische Literatur. In Modul II können die Studierenden je nach Interesse entweder Kenntnisse der Geschichte der jüdischen Kultur in Europa erwerben, ihre Kompetenzen im Lesen und Interpretieren jiddischer Texte verbessern oder ihre Sprachkenntnisse des modernen Jiddisch vertiefen. In Modul III können die Studierenden je nach Interesse entweder einen Schwerpunkt auf Forschungsmethoden und -praxis sowie Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement legen oder ihre aktiven Sprachkenntnisse weiter verbessern und sich in diesem Zusammenhang mit Methoden und Praxis der Vermittlung an Dritte auseinandersetzen.

**Pflichtmodul:****Modul I: Vormoderne und moderne jiddische Literatur**

<b>Modul I</b>	Vormoderne und moderne jiddische Literatur (Pflichtmodul)	<b>6 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Interpretation jiddischer Literatur, wobei sie je nach Angebot und Interesse einen Schwerpunkt im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit oder in der Moderne (ab 1750) setzen können. Der Fokus liegt dabei auf Texten verschiedener Gattungen, die in westjiddischer bzw. ostjiddischer Sprache verfasst sind. Durch den Blick auf vergleichbare Texte in anderen europäischen Sprachen lernen die Studierenden, jiddische literarische Zeugnisse präzise historisch einzuordnen und in ihrem jeweiligen Kontext angemessen zu verstehen und zu deuten.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren ein Proseminar (PS) zu einem vormodernen oder modernen Gegenstand der jiddischen Literatur und Kultur zu 6 ECTS (2 SSt.) (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch	

**Wahlmodule:****Modul II: Jüdische Geschichte und jiddische Literatur und Sprache**

<b>Modul IIa</b>	Jüdische Geschichte (Wahlmodul)	<b>4 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse der jüdischen Geschichte in Vormoderne und Moderne an. Der Fokus liegt darauf, mithilfe der Methoden der Geschichts-, Literatur- und Kulturwissenschaften jüdische Quellen historisch adäquat zu kontextualisieren und zu analysieren. Die Studierenden wählen hierzu Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Geschichtswissenschaft, der Judaistik, Slawistik, Germanistik oder Vergleichenden Literaturwissenschaft.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren eine Vorlesung (VO) zur jüdischen Geschichte zu 4 ECTS (2SSt.) (npi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS)	
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch	

<b>Modul IIb</b>	Jiddische Literatur für Fortgeschrittene (Wahlmodul)	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Absolvieren von Modul 1 ‚Vormoderne und moderne jiddische Literatur‘ oder entsprechender gleichwertiger Nachweis von Vorkenntnissen. Vorausgesetzt werden die Kenntnis des Alphabets und erste Erfahrungen im Lesen jiddischer Originaltexte.	

<b>Modulziele</b>	Studierende, die bereits Modul 1 absolviert oder anderweitig entsprechende Vorkenntnisse erworben haben, vertiefen ihre Fähigkeiten, jiddische Texte im Original zu lesen und zu interpretieren.
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren ein Proseminar zu jiddischer Literatur für Fortgeschrittene zu 5 ECTS (2 SSt) (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch

<b>Modul IIc</b>	Spracherwerb II: ‚Jiddisch – Aufbaustufe‘ (Wahlmodul)	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss von ‚Jiddisch – Grundstufe‘ im Erweiterungscurriculum ‚Jiddisch: Sprache, Literatur und Kultur‘ oder entsprechender gleichwertiger Nachweis von Sprachkenntnissen	
<b>Modulziele</b>	Weiterführende Vermittlung der vier kommunikativen Fertigkeiten (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) bis zu einem Niveau, das B1 nach CEF entspricht. Die Studierenden können Gespräche über Alltagsthemen und aktuelle Ereignisse verstehen und daran teilnehmen. Sie haben Einblick in die verschiedenen Sprachstufen des Jiddischen und sind im Stande, verschiedene Arten von Texten, insbesondere literarische Texte unterschiedlicher Epochen, zu verstehen. Im Vergleich zu ‚Jiddisch – Grundstufe‘ ist ein höherer Anteil an Selbststudium zu veranschlagen.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren die Übung ‚Jiddisch – Aufbaustufe‘ zu 5 ECTS (2 SSt.) (pi)	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
<b>Sprache</b>	Deutsch und Jiddisch	

### **Modul III: Praxis und Vermittlung der jiddischen Sprache und Kultur**

<b>Modul IIIa</b>	Forschungspraxis und Kulturmanagement (Alternatives Pflichtmodul)	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine	
<b>Modulziel</b>	In diesem Modul erlernen die Studierenden, wie sie eigenständig neue Forschungsfelder im Bereich der jiddischen Literatur und Kultur entwickeln und bearbeiten können. Zudem verschaffen sie sich, wann immer das Angebot es erlaubt, Einblicke in die Zusammenarbeit zwischen universitären und außeruniversitären Einrichtungen, die an der Vermittlung von Wissen über die jiddische Sprache, Literatur und Kultur partizipieren. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre an der Universität erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an eine breitere Öffentlichkeit weiterzugeben.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren ein Proseminar zu ‚Forschungspraxis und Kulturmanagement‘ zu 5 ECTS (2 SSt.).	

	Die jeweils aktuell für dieses alternative Pflichtmodul in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungsprüfung (pi) (5 ECTS)
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch

<b>Modul IIIb</b>	Spracherwerb III – ‚Jiddisch für Konversation und Vermittlung‘ (Alternatives Pflichtmodul)	<b>5 ECTS</b>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abschluss des Moduls ‚Jiddisch – Aufbaustufe‘	
<b>Modulziel</b>	In diesem Modul verbessern die Studierenden weiter die Jiddisch-Kenntnisse, die sie bislang in den Sprachkursen ‚Jiddisch – Grundstufe‘ und ‚Jiddisch – Aufbaustufe‘ erworben haben. Hier werden auch die sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Jiddischen vertieft. In diesem Konversationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf landes- und kulturkundlichen Themen, die die Studierenden kulturwissenschaftlich fundiert zu bearbeiten lernen. Die Studierenden lernen zudem, wie man Kenntnisse der jiddischen Sprache an Dritte vermittelt.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden absolvieren die Übung (UE) ‚Jiddisch für Konversation und Vermittlung‘ zu 5 ECTS (2 SSt.) (pi).	
<b>Leistungsnachweis</b>	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
<b>Sprache</b>	Jiddisch	

## § 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO, npi): Vorlesungen dienen der Vermittlung von Wissen auf der Grundlage des Vortrages des oder der Lehrenden. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übung (UE, pi): Übungen sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, welche die Fähigkeit vermitteln, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen.

Proseminar (PS, pi): Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, die Grundkenntnisse des Wissenschaftlichen Arbeitens und Einführungen in die Fachliteratur vermitteln. Die Leistungsüberprüfung erfolgt mittels mehrerer Teilleistungen.

## § 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen Teilnahmebeschränkungen:

Übung (UE): 45 Teilnehmer\*innen

Proseminar (PS): 35 Teilnehmer\*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## **§ 7 Prüfungsordnung**

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die\*der Leiter\*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2021 in Kraft.

## **§ 9 Übergangsbestimmungen**

(1) Dieses Erweiterungscurriculum „Jiddisch: Methoden und Praxisfelder“ gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2021 das Erweiterungscurriculum beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund des ursprünglichen Erweiterungscurriculums verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ festzulegen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

## **Anhang:**

Englische Übersetzung der Titel der Module:

<b>Deutsch</b>	<b>English</b>
Vormoderne und moderne jiddische Literatur (Pflichtmodul)	Pre-modern and Modern Yiddish Literature (compulsory module)
Jüdische Geschichte (Wahlmodul)	Jewish History (elective module)
Jiddische Literatur für Fortgeschrittene (Wahlmodul)	Yiddish Literature for Advanced Learners (elective module)
Spracherwerb II: Jiddisch – Aufbaustufe (Wahlmodul)	Language Acquisition II: Yiddish – Advanced Level (elective module)
Forschungspraxis und Kulturmanagement (Alternatives Pflichtmodul)	Research Practices and Cultural Management (alternative compulsory module)
Spracherwerb III – ‚Jiddisch für Konversation und Vermittlung‘ (Alternatives Pflichtmodul)	Language Acquisition III – Yiddish – Conversation and Language Instruction (alternative compulsory module)